MODULÜBERSICHT

Gymnasien, Regionale Schulen und Gesamtschulen

	Modul Studium mit Modulgruppe A*	LP
Fachwissenschaft	Botanik 1 - Aufbau und Vielfalt der Pflanzen	9
	Chemie 1 - Allgemeine Chemie	3
	Botanik 2 - Physiologie und Zytologie der Pflanzen	9
	Chemie 2 - Biochemie	3
	Zoologie 1 - Einführung in die Allgemeine Zoologie	9
	Evolution und Stammesgeschichte	3
	Zoologie 2 - Spezielle Zoologie und Tiere in ihrem Lebensraum	9
	Ökologie 1 - Grundlagen der Ökologie	9
	Ökologie 2 - Angewandte Ökologie	3
	Grundlagen der Genetik	6
	Einführung in die Allgemeine Mikrobiologie	6
	Einheimische Flora und Fauna	6
	Grundlagen der Humanbiologie	6
Fachdidaktik	Fachdidaktik 1 - Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	3
	Fachdidaktik 2 - Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	6
	Fachdidaktik 2 - Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	6
	Fachdidaktik 3 - Ausgewählte Aspekte der Biologiedidaktik	3

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)

*Modulgruppe B hat einen versetzten zeitlichen Verlauf, die Modulgruppen können von den Studierenden frei gewählt werden

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universität Rostock

MATHEMATISCH-NATURWISSEN-SCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst
Universitätsplatz 4
18055 Rostock
carolin.retzlaff-fuerst@uni-rostock.de
+49 (0)381 498 - 6190

Zentrales Prüfungsamt für die Lehrämter (ZPA)
zpa@uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock
+49 (0)381 498 - 1230
studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Mai 2026

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Biologie

als Fach im Lehramt:

- an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen
- Sonderpädagogik an Regionalen Schulen, Gesamtschulen und Förderschulen

Biologie (Lehramt)
Biologie (Lehramt)

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) für das Lehramt
  - an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen | 10 Semester
  - für Sonderpädagogik an Regionalen Schulen, Gesamtschulen und Förderschulen | 9 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Unterrichtsfach im Lehramt (muss kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Mathematik / Naturwissenschaften
- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Aufnahme eines Referendariates.
- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Studiengang dreht sich um die Vermittlung biologischer Sachverhalte, Theorien und Methoden sowie deren didaktische Anwendung im Unterricht. Ziel ist der Erwerb der Ersten Staatsprüfung, um Schüler*innen zu biologischer Kompetenz zu befähigen und sie für umweltverantwortliches Handeln zu sensibilisieren .Beispielhaft könnte eine Problemlage wie „Wie beeinflusst der Klimawandel lokale Ökosysteme in Mecklenburg-Vorpommern?“ als Aufhänger dienen: Studierende lernen, solche Fragestellungen wissenschaftlich zu analysieren und altersgerecht im Unterricht zu vermitteln. Das Studium befähigt, Biologieunterricht zu planen, durchzuführen und weiterzuentwickeln.

ZIELGRUPPE

Der Studiengang passt zu Personen mit großem Interesse an Biologie, Naturwissenschaften und Pädagogik. Studienanfänger*innen sollten Freude an wissenschaftlicher Arbeit, Neugier auf lebende Systeme und Begeisterungsfähigkeit mitbringen.

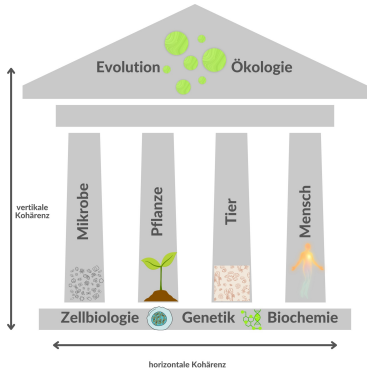
STUDIENABLAUF

Das Studium dauert 10 Semester (Vollzeit) und endet mit der 1. Staatsprüfung; es gliedert sich in fachwissenschaftliche Module (z. B. Ökologie, Botanik, Zoologie, Genetik, Humanbiologie), Didaktik, Pädagogik und Praktika.

BESONDERHEITEN ROSTOCKER PROFIL

Das Konzept für das neue Biologie Lehramtsstudium ist ein neues Studienmodell. Es betont eine enge Vernetzung von Fachwissenschaft, Didaktik und Praxis, um Fragmentierung zu vermeiden und ein ganzheitliches Verständnis zu fördern.
Das Institut für Biowissenschaften deckt mit 14 Professuren alle modernen Biologiebereiche ab und bietet exzellente Infrastruktur: neue Labore, Hörsäle, Biologische Sammlung, Hochschulgarten RoSA, Botanischer Garten und Zoologische Sammlung. Dies ermöglicht praxisnahe Lehre mit einzigartigen Ressourcen, die an anderen Hochschulen seltener sind.

TÄTIGKEITSFELDER

Was kann ich danach machen?
Absolvent*innen können Biologieunterricht an Gymnasien, Regionalen Schulen oder Gesamtschulen planen und durchführen. Neben einer beruflichen Tätigkeit als Lehrkraft bieten sich nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Studienganges noch andere berufliche Einstzmöglichkeiten, unter anderem in der Erwachsenenbildung, auf dem Gebiet des Naturschutzes sowie der Landschaftspflege, in der Wissenschaft, in Behörden und im Medienbereich. Denn das Studium befähigt auch zu folgenden Tätigkeiten: Naturwissenschaftliches Arbeiten leiten, Lernprozesse begleiten, Umwelterziehung gestalten, Naturschutzprojekte organisieren, Bildungsworkshops entwickeln oder wissenschaftliche Beratung in Behörden.

Folgende Teilbereiche umfasst dieser Studiengang: